1. Sonnberger Bortenkongress

Königstetten, Sonnberg – Experten und Freizeit-Bortner treffen zusammen um die Zukunft der Borten zu besprechen

Im ganzen Land ist es jedem bekannt: Kommst du nach Sonnberg, so sage, du habest die Borte in der Sonne glänzen gesehen! Schon Viktor Leonhardt von Sonnberg, Fürst von Sonnberg 782 n.G. hat den weisen Spruch „Ich kam, sah, und Borte!“ in die Annalen der Geschichte eingehen lassen. Nun trifft sich zum ersten mal in der bekannten Geschichte Sonnbergs alles was Rang und Nahmen rund um das Thema Borte hat. Gründungsmietglied und Erfinder des Kongresses ist niemand geringerer als Ladislaus Kleinfred von Weilicheng, der weithin bekannt ist für seine Borten im Längslauffädel-Dreiviertelloch-Stil. Aber auch weitere namhafte Gäste werden

erwartet: Theodor Kuhm, Werner Flickert von Bortgrund, Agathe Helena von Brik und sogar Siglinde Mair! Die Agenda für diesen ersten Kongress führt ein Fachrückblick über die historische Entwicklung der sonnberger Borten an. Gefolgt von Vorträgen wie „Der Bortenwebstuhl – Früher und Heute“, „Abhandlung über die soziale Bedeutung von Borten und wie man richtig mit Bortenlosen umgeht“ und „Netrob! Borten von Links aufnähen!“. Um die Bedeutung dieses Kongresses noch weiter anzuhoben, hat die Ortsgruppe Schoderndorf der Sonnberger Bortenjugend die künstlerische Pantomimenaufführung „Borte, ohne Worte!“ des Sonnberger Surborderisten Ungolf Bratz einstudiert und gibt ihre Darstellung am Nachmittag zum besten. Zahlreiches Publikum wird erwartet.

Kindersegen

Lischau – Geburtenraten so hoch wie schon lange nicht mehr

Nach den vielen Jahren der schweren Zeiten mit Kriegen, Dämonenangriffen und Entbehnungen scheint Lischau nun wieder im Frieden neu aufzublühen. Allerorts sind in den letzten beiden Jahren die Zahlen der Neugeborenen merklich angestiegen. Quer durchs ganze Land hört man Kinderlachen und die Kindersterblichkeit scheint ebenso so gering zu sein wie nie zuvor. Dies bestätigen zumindest die Zahlen des königlichen Statistikamtes und der Einwohnerzählungen.

Freudig können die Ammen und Hospitälere verkünden, dass die Geburtenrate steigt, während die Todesrate der Neugeborenen weiter sinkt. Wahrlich ist es ein seeliger Anblick auf so viel Glück und Zufriedenheit zu sehen.

Auch erfuhren wir von einer geglückten Geburt von Drillingen! Josef Bauer und seine Frau Maria aus Oed sind die glücklichen Eltern dieses wahrlich von Vilara gesegneten Glücks! Wir gratulieren der Familie!

Familienfehde beigelegt

Mondwald, Sonnberg – Jahrhunderte alte Fehde weich der Ehe

Nach über 400 Jahren der bittersten Feindschaft konnten sich die Grafen Bauduin von Wehning und sein erbitterter Gegner Ladislaus von Unkerperg friedlich an einen Tisch setzen und die Streitigkeiten Ihrer Ahnen beilegen. Wie sich herausstellte wurde aus einem Missverständnis vor 4 Jahrhunderten eine Fehde aufgelöst die beiden Familien nicht nur monetären Schaden zugefügt hat. Freudig verkünden die Grafen auch die Vermählung ihrer beiden Kinder, Anna-Maria Wehning und Maximilian Unkersperg.

Die Platte ist Geschichte!

Lischau – Angebliches Haarwachstum beglückt bislang Haarlose

Bestätigte Berichte und Augenzeugen sprechen eine eindeutige Sprache:

Die Haare sprießen wieder! Immer mehr Glatzenträger wandeln mit einem Lächeln durch die Welt. Endlich können sie wieder

mit den Haaren im Wind am Handelskai entlangflanieren.

Sie wippen den Kopf wieder freudig zur Musik der Barden und Spielmänner.

Auch die feinen Damen freuen sich, ist doch ein volles Haar viel feiner zu betrachten als die Platte am Dach des Gatten.

In diesem Sinne die Reaktion der Redaktion: Lasst es sprießen!

Hochzeitsglocken in Karpfenbach

Karpfenbach, Niederwald – Adelige Hochzeitsglocken für ein junges Liebespaar

Graf Leopold Friedrich von Karpfenbach und Anneliese von Reitberg sind in den glücklichen Stand der Ehe getreten. Dieses freudige Ereignis war Grund für ein zwei Tage andauerndes Fest in Karpfenbach. Die Redaktion wünscht dem adeligen Paar ein glückliches und Kinderreiches gemeinsames Leben.

Rundumadum mit Alexander III

Die Weiterführung unserer beliebten Kolsumne! Für Sie im Gespräch: Alexander III
Kuchen mit der Kuchengabel essen? - Wilde Sitten auf der Welt!

Als ich in meiner ersten langen Reise an einen kleinen Handelsposten anlegte machte ich eine unglaubliche Entdeckung:

Kunstaussstellung im Atelier Hieflinger

Ringburg – Die Historie der Rechtssprechung Lischaus in Kunst dargestellt

Das Atelier Hieflinger zeigt noch bis zum Ende des Sommers die Kunstaussstellung „In Lischas Gnade“. Zu sehen sind Werke heimischer Künstler, die sich mit der Rechtssprechung und deren Vollstreckung seit König Gumhold befassen. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 5 Silber und ist für Kinder aus Sorge um die Kunstobjekte verboten.

Schwere Zeiten für Söldner

Lischau – Söldner beklagen Auftragslage und wenden sich neuen Betätigungsfeldern zu

Auf ganz Lischau sank die Auftragszahl für Söldner in den vergangenen beiden Jahren stetig weiter. Ehemalige Söldner als

Die Einheimischen oder vielleicht besser gesagt die Wilden vorort essen die Schnitten, Torten und Kuchen doch tatsächlich mit Messer und Gabel!

Ich kann nicht vehement genug hervorheben, wie befremdlich das für einen Ringburger Kaffeehausgeher ist.

Wahrlich eine fremde und Wilde Welt in der Wir leben.

Erntehelfer oder in ähnlichen Stellungen sind inzwischen kein all zu seltener Anblick mehr. Zeitgleich sank auch die Neueinstellungsrate an Stadtgardisten im ganzen Land. „Friedliche Zeiten machen bestimmte Berufe einfach weniger gefragt“, erklärt Willi Dungal, Kommandant der Waldbrunner Stadtgarde und versichert gleichzeitig, dass die Sicherheit aktuell auch mit geringerer Personalstärke gewährleistet bleibt.

Handelsschiffe entsandt

Himmelsbrunn, Sonnberg – Günstiges Holz begünstigt auch den Schiffsbau und die Fernhändler

Durch den Überschuss an Holz, der in den vergangenen Jahren bereits erkennbar war, konnte das Handelshaus Keinhardt aus Altenstadt eine Regelrechte Flotte aus Handelsschiffen entsenden. In der Hoffnung neue Handelsbeziehungen zu knüpfen zeigt sich

Albrecht Keinhardt optimistisch: „Wann wenn nicht jetzt sollten wir uns nach neuen Beziehungen umsehen? Unsere Wirtschaft blüht, unser Einkommen steigt und die See ist ruhiger denn je, während eine steife Brise weht.“

KLEINANZEIGEN

**Sie wollen auch eine Anzeige
aufgeben? Schreiben sie der
Redaktion!**

Pfeile per Expresszustellung! Lieferung eilig im Fluge! Wir liefern Pfeile für alle Anlässe. Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Scheidungen, Jubiläen, Vendetten. Sie sagen uns Anzahl und Empfänger und die Pfeile finden zu ihrem Ziel schnell wie der Wind. *Chiffre SNIPER*

Erfahrener Magier, Ende dreißig, wohlhabend, attraktiv, humorvoll, gut behangen, tierlieb und redefreudiger Ritualisierer sucht junge hübsche Elfe für lange Diskussionen in einsamen Stunden. *Chiffre SERBITAR*

Wir, eine Runde lustiger Handwerkeresellen, suchen noch einen weiteren fantasievollen Mitspieler für unsere wöchentliche „Die blaue Lippe“-Runde in Ringburg. Regelwerkskenntnisse bevorzugt, aber nicht erforderlich. *Chiffre 3W20*

gasthof „zur waldblichtung“

feiern, hochzeiten,
gebürtstage, jubilaen

kütschenanfahrt und
unterbringung

nausern bei krieglach

Zaubertaler Akademie

Neuer Studienlehrgang:
Unterhaltungsmagie und Yogolszauber

Neue Freifächer:
Zeitglaskunde
Dein Hexenbesen und Du
Schutkreise hacken - Grundlagen

Inskribiere jetzt!